

gekreuzigten Gottes, seiner Mutter und seiner Heiligen in den Kirchen und Strassen weggerissen und zerstört werden, und im Kalender werden die Monate und Tage geändert.

Auch sind in Frankreich alle Fremden, Reisenden, Handelsleute etc. an einen Tag verhaftet und eingekerkert worden. Allein in Metz sind 3000 Deutsche und in Nancy 1500 gefangen gesetzt worden.

Am 2. November zogen die Franzosen vor Hastier und steckten dort die schöne Abtei in Brand. Am Sonntag, den 3., stiess General Braulin auf die Mordbrenner und machte 300 Feinde nieder samt 11 Kanonen.

Am 3. dito sind die Franzosen, als sie Nieuport und Ostende einnehmen wollten, abermals übel empfangen worden. Sie verloren auf ihrem Fluchtweg 500 Mann, zwei Bombenkessel, vier 24-pfündige Kanonen, 20 Munitionswagen und viel Bagage. 21 Häuser wurden von den Feinden in Brand gesteckt.

Am 31. Oktober griff der Feldmarschall Wenkheim die Franzosen bei dem Dorf Catillon an und liess sie grösstenteils niederhauen. Die Feinde haben über 700 Tote